



Es ist wichtig, dass die Daten vergleichbar sind. Beachten Sie bitte deshalb: Das Datenbezugsjahr ist 2003. (Falls Ihnen die Daten nicht bekannt sind, geben Sie uns bitte Daten früherer Jahre an und kennzeichnen sie diese mit der Jahresangabe.) Wenn Ihr Unternehmen nicht über alle Daten verfügt, geben Sie uns bitte Schätzwerte an und kennzeichnen Sie diese Werte entsprechend. Weitere Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf Seite 4. **Schreiben Sie bitte deutlich.** Einsendeschluss für die Teilnahme an der Verlosung ist der **30. November 2004.**

Vorname:

Familienname:

Funktion (Stellenbezeichnung):

Organisation (kompletter Name):

Kategorie der Organisation (z. B. Kommunalbehörde, Nahverkehrsunternehmen):

Name der Stadt oder Region, in der Ihre Organisation tätig ist (auf Deutsch):

Name der Stadt oder Region, in der Ihre Organisation tätig ist (auf Englisch):

Telefon:

E-Mail:

Fax:



Funded by the
European Commission,
Directorate General
for Environment

1. Wie groß ist die Fläche Ihrer Stadt oder Region (in km²)?

2. Wie viele Einwohner hat Ihre Stadt oder Region?

3. In welcher Organisationsform operiert bei Ihnen der öffentliche Nahverkehr, und seit wann? (Bestehen mehrere Organisationsformen parallel zueinander, geben Sie bitte nur die Dominierende an).

<p>Kontrollierter Wettbewerb <input type="checkbox"/></p> <p>(Verkehrsunternehmen beteiligen sich an Ausschreibungsverfahren und unterliegen der Aufsicht öffentlicher Behörden).</p> <p>Kein Wettbewerb <input type="checkbox"/></p> <p>(alle Leistungen des öffentlichen Nahverkehrs werden ausschließlich von einer Behörde oder einem öffentlichen Unternehmen erbracht)</p> <p>Deregulierter Wettbewerb <input type="checkbox"/></p> <p>(Verkehrsunternehmen operieren ohne nennenswerte Aufsicht durch kommunale oder regionale Behörden)</p> <p>Sonstige (bitte angeben, welche) <input type="checkbox"/></p>	<p>Seit (Jahr)</p> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
--	---

4. Wie viele Personen nutzen jährlich den öffentlichen Nahverkehr in Ihrer Stadt oder Region? Geben Sie bitte (für das letzte Jahr, für das entsprechende Zahlen vorliegen) die Zahl der beförderten Personen (nicht der Personenkilometer) an. Wie viele Personen haben den öffentlichen Personennahverkehr vor zehn Jahren genutzt (bzw. in einem Jahr, das möglichst genau zehn Jahre zurückliegt)?

	Anzahl der beförderten Personen p.a.
Aktuelle Zahl der jährlich beförderten Personen (aus dem letzten Jahr, für das entsprechende Zahlen vorliegen)	
Beförderte Personen vor zehn Jahren (bzw. in einem Jahr, das möglichst genau zehn Jahre zurückliegt)	

5. Müssen die Verkehrsunternehmen hinsichtlich ihres Angebots verbindliche Qualitätskriterien (zum Beispiel Pünktlichkeit, Sauberkeit, Umfragen zur Feststellung der Kundenzufriedenheit usw.) erfüllen? *Verbindlich bedeutet, dass das Verkehrsunternehmen im Falle der Nicht-Erfüllung mit einer Buße zu rechnen hat.*

Ja Nein

Wenn ja: geben Sie bitte an welche:

6. Welches Abgasniveau (EURO¹-Emissionsstandards) erfüllen die Busse des ÖPNV in Ihrer Stadt oder Region? Werden Busse mit verschiedenen Standards benutzt, kreuzen Sie bitte den Standard an, der nach Ihrer Einschätzung für den Durchschnitt des Fuhrparks gilt. Nennen Sie bitte – insofern entsprechende Zahlen vorliegen – für jeden EURO-Standard die betreffende Anzahl der Busse in Ihrem administrativen Gebiet.

	Durchschnittlicher Abgasstandard
vor EURO 1	<input type="text"/>
EURO 1	<input type="text"/>
EURO 2	<input type="text"/>
EURO 3	<input type="text"/>
EURO 4	<input type="text"/>
EURO 5	<input type="text"/>
EEV ²	<input type="text"/>

	Anzahl der Busse pro EURO-Standard
vor EURO 1	<input type="text"/>
EURO 1	<input type="text"/>
EURO 2	<input type="text"/>
EURO 3	<input type="text"/>
EURO 4	<input type="text"/>
EURO 5	<input type="text"/>
EEV ²	<input type="text"/>

¹ Im Jahr 1992 traten europäische Richtlinien zur Festsetzung von Grenzwerten für die Emissionen von Lastkraftwagen und Stadtbussen in Kraft. Diese Grenzwerte sind unter den Kürzeln Euro I, II, III IV und V bekannt. Die EURO-Emissionsstandards legen gemäß Richtlinie 1999/96/EC fest, welche Schadstoffe in welchen Mengen von Kfz-Dieselmotoren und Stadtbussen ausgestoßen werden dürfen.

² „Enhanced Environmentally friendly Vehicles“ (Umweltfreundliche Fahrzeuge)

7. Wie viele Vollzeit-Personaleinheiten sind in den Verkehrsunternehmen und einschlägigen Ämtern in Ihrer Stadt oder Region registriert? (Geben Sie bitte die Zahlen des letzten Jahres an, für das entsprechende Statistiken vorliegen.)

8. Wie hoch ist das durchschnittliche Bruttojahreseinkommen (vor Abzug der Steuern) eines Busfahrers in Ihrer Stadt oder Region (ohne Überstunden)?

Durchschnittliches
Bruttojahreseinkommen

Bruttojahresgehalt
(in der betr. Landeswährung)

9. Wie hoch sind die öffentlichen Zuschüsse für den öffentlichen Personennahverkehr in Ihrer Stadt oder Region? Bitte geben Sie nur Zuschüsse zu den laufenden Betriebskosten und Investitionen in den Fuhrpark, **nicht aber** Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur an. (Geben Sie bitte die Zahlen des letzten Jahres an, für das entsprechende Statistiken vorliegen. Wir sind uns darüber im Klaren, dass manche Behörden nicht über eine Aufschlüsselung der einschlägigen Zuschüsse verfügen. Versuchen Sie bitte dennoch, uns eine möglichst genaue Spezifizierung zu liefern.)

Zuschüsse (in der betr. Landeswährung)

Kommunal	<input style="width: 200px; height: 20px;" type="text"/>
Regional	<input style="width: 200px; height: 20px;" type="text"/>
National	<input style="width: 200px; height: 20px;" type="text"/>
Sonstige	<input style="width: 200px; height: 20px;" type="text"/>
Summe	<input style="width: 200px; height: 20px;" type="text"/>

10. Teilen Sie uns bitte auf einer Skala von 1 bis 10 mit, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen: Die Verkehrspolitik in Ihrer Stadt oder Region räumt dem öffentlichen Personennahverkehr Priorität vor dem motorisierten Individualverkehr ein (z. B. durch die Schaffung separater Bus- oder Straßenbahnspuren, Vorrang an Verkehrsampeln und kostendeckende Parkgebühren).
Umkreisen Sie bitte die betreffende Ziffer.

1 = Stimme nicht zu 10 = Stimme voll zu

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Einige erklärende Worte zum SIPTRAM-Fragebogen

Um Ihnen die Arbeit an unserem Fragebogen zu erleichtern, haben wir die Kernpunkte der Umfrage durch **FETT-GEDRUCKTE** Rahmen kenntlich gemacht. Zur Erleichterung des Verständnisses die folgenden Bemerkungen.

Fragen 1 und 2: Als Stadt oder Region wird das von dem örtlichen Nahverkehrssystem abgedeckte Gebiet definiert. In Zweifelsfällen wählen Sie bitte das Gebiet, das Ihnen am sinnvollsten erscheint (z. B. aufgrund der Datenlage). Zur Datenbeschaffung kann Ihnen evtl. die Website www.citypopulation.de weiterhelfen.

Frage 4: Bei der Anzahl der beförderten Personen gilt: Grundlage ist eine „Fahrt vom Ausgangs- zum Zielpunkt“. Wird eine Fahrt mit mehreren öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt, so gilt diese lediglich als eine Fahrt. Wenn die Ihnen vorliegenden Informationen von einer anderen Definition ausgehen, teilen Sie uns bitte diese Definition mit. Die Antworten auf diese Frage sollen uns gestatten, die aktuelle Zahl der beförderten Personen mit der Zahl vor einigen Jahren zu vergleichen, insofern entsprechendes Zahlenmaterial vorliegt.

Frage 6: Bitte geben Sie hier eine Schätzung ab. Wir benötigen *keine* statistischen Daten über die Emissionsstandards Ihres Fuhrparks.

Frage 7: Berücksichtigen Sie bitte lediglich die Verkehrsunternehmen und die einschlägigen Ämter, *nicht* die gesamte Kommunalverwaltung.

Frage 8: Mit Hilfe dieser Frage möchten wir für jedes Land das Verhältnis zwischen dem Gehalt von Busfahrer/-innen und dem Durchschnittsgehalt ermitteln.

Wenn Sie noch weitere Informationen zu unserem Fragenkatalog benötigen, wenden Sie sich bitte an Michael Müller unter der Rufnummer +49 (0)228 985 85-19 oder der E-Mail-Adresse michael.mueller@vcd.org.

Teilnahmebedingungen für die Verlosung

1. Alle komplett (mit Angaben zur Person) ausgefüllten Fragebögen nahmen an der Verlosung teil.
2. Nicht mehr als eine Einsendung pro Person. Mehrfacheinsendungen werden von der Teilnahme ausgeschlossen.
3. Einsendeschluss ist der 30. November 2004.
4. Die Gewinner werden Anfang Dezember 2004 ermittelt und werden soweit möglich telefonisch und per E-Mail verständigt.
5. ICLEI behält sich das Recht auf eine fristlose Veränderung der obigen Bedingungen vor.

Um an der Verlosung unseres Preises teilnehmen zu können, müssen Sie den Fragebogen spätestens bis zum **30. November 2004** per Post oder Fax an die folgende Adresse schicken:

Mark Hidson, ICLEI Europasekretariat, Leopoldring 3,
D-79098 Freiburg.
Fax: (0) 761 36892-79.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Michael Müller unter der E-Mail-Adresse michael.mueller@vcd.org oder der Rufnummer +49 (0)2 28 9 85 85-19.

Wir danken Ihnen im voraus für Ihre Bereitschaft, einige Minuten Ihrer Zeit der Beantwortung des Fragebogens zu opfern. Auf der Grundlage der von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen werden wir unsere Bemühungen um die Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit europäischer Großstädte noch effektiver gestalten können.